Richtlinie zum „Software-Sprint“

Law&Orga

Schlussbericht

Zuwendungsempfänger: Dominik Walser

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01IS20S37 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Kurze Darstellung der Aufgabenstellung und Motivation

Was war Deine Motivation? Welches Problem wolltest Du mit Deinem Projekt lösen? Wie war die geplante Vorgehensweise zur Problemlösung (auch Angabe der wichtigsten Meilensteine)?

Der Zugang zum Recht gestaltet sich für viele Geflüchtete schwierig. Refugee Law Clinics bieten hierbei einen niedrigschwelligen Zugang zur ersten Rechtsberatung an.

Da in diesen meist studentisch organisierten Vereinen ein starker Wechsel der Engagierten stattfindet, ist eine zentrale und persistente Konservierung des Wissens und Verwaltung der Akten sehr sinnvoll.

Die Anbindung an andere Lösungen bzw. Services gestaltet sich aus finanzieller aber vor allem auch datenschutzrechtlicher Sicht schwierig: Daten würden außerhalb des Systems verarbeitet. Eine eigene, selbstverwaltete Lösung bietet die Möglichkeit dieses Problem zu lösen.

Hier kann außerdem auf die spezifischen Bedarfe der RLC-Arbeit eingegangen und weitere Synergieeffekte genutzt werden.

Das System ist bereits in produktiver Nutzung und wird gut von den RLCs angenommen. Um ihre Arbeit jedoch weiter zu erleichtern und verbessern konnte man zwei weitere Komponenten umsetzen: eine Kollaborationsmöglichkeit, in welcher mehrere Nutzer gleichzeitig an einem Dokument arbeiten können, und eine Statistik-Komponente in welcher die Aktivitäten innerhalb der RLC übersichtlich dargestellt werden.

Dabei waren die wichtigsten Meilensteine der Kollaborationskomponente:

- Erstellen, Anzeigen und Ändern der Seiten
- gleichzeitiges Bearbeiten
- Verknüpfung mit Akten
- Versionshistorie

Und die wichtigsten Meilenstein der Statistik-Komponente:

- Auslesen erster, wichtiger anonymisierter Daten
- Analyse und Visualisierung der Daten
- Export der Daten bzw. der Diagramme
- Ansicht im Frontend
- Auslesen weiterer Daten und entsprechende visuelle Darstellung

Beitrag des Projektes zu den Zielen der Förderinitative „Software-Sprint“

Wer ist die Zielgruppe für Deine Lösung? Wie profitiert sie von den Ergebnissen Deines Projekts? Welche Bezüge gibt es zu den Themenfeldern und Zielen des Software Sprints?

Law&Orga und die Komponenten des Vorhabens Law-Orga sollen als Open Source allen Refugee Law Clinics, Legal Clinics und interessierten Organisationen zur Verfügung stehen. Um sicherzustellen, dass das System die Bedürfnisse und Anforderungen möglichst gut deckt, findet ein ständiger Austausch mit den Refugee Law Clinics Deutschlands statt. Diese sind durch Tests und Umfragen stetig in den Entwicklungsprozess einbezogen.

Das Projekt richtet sich natürlich auch unmittelbar an die Ratsuchenden, die sich an die RLCs wenden. Sie profitieren in der Beratung ebenfalls von einer professionellen und effizienten Daten- und Aktenverwaltung und insbesondere von der verbesserten Datensicherheit in einem hoch sensiblen Bereich.

Ausführliche Darstellung der Ergebnisse

Welche konkreten Ergebnisse hast Du erzielt? Konnten alle Meilensteine erreicht werden? Welche zusätzlichen Erkenntnisse hast Du aus der Projektarbeit gewonnen, auch im Hinblick auf die Begleitung durch die Open Knowledge Foundation?

In der Projektphase konnten fast alle Meilenstein umgesetzt werden. Konkret wurde die Kollaborationskomponente wie geplant umgesetzt, nur eine Verknüpfung mit den Akten direkt ist noch nicht erfolgt. Dies soll aber in den kommenden Wochen erfolgen. Die Statistik-Komponente ist wie geplant fertiggestellt worden und konnte sogar um System-Statistiken erweitert werden.

Die Nutzer*innen können nun gleichzeitig an Dokumenten, welche in einer individuellen Struktur angeordnet werden können, arbeiten. Dabei sehen sie die Änderunge der anderen Nutzenden live, was gerade bei zeitkritischen Schriftsätzen besonders wichtig ist. Im Texteditor selbst sind übliche Features wie Überschriften, kursive, fettgedruckte und unterstrichene Passagen und Text- und Hintergrundfarbenänderungen zu finden.

Zu Anfang konnte man bereits einen Serverwechsel zu einem europäischen Anbieter vornehmen, da dieser unseren und den Datenschutzansprüchen unserer Nutzer*innen eher gerecht wird. Hierbei konnte man auch System-Statistiken ermöglichen wodurch Probleme mit der Serverumgebung frühzeitig erkannt und behoben werden können. Anschliessend konnte man wie geplant aktuelle Statistiken der RLCs auslesen und diesen in einer übersichtlichen Seite zur Verfügung stellen.

Erkenntnisse wurden vor allem im Bereich der Nutzung von anderer Open-Source Software gewonnen. Die Einbindung hiervon ist, wie herausgefunden wurde, oft schwierig einzuschätzen. So kann es natürlich leicht zu unvorgesehen Problemen kommen und insbesondere die Dokumentation ist manchmal etwas mangelhaft, teilweise haben aber auch die gezeigten Beispiele direkt funktioniert und konnten gut genutzt werden.

Zielgruppe, Nutzen und mögliche Weiterentwicklungen

Welcher Nutzen ergibt sich für die Zielgruppe aus den Ergebnissen Deines Projekts? Welche weitergehenden Effekte ergeben sich aus der Open-Source-Stellung der Ergebnisse? Gibt es Ideen für die Weiterentwicklung Deiner Lösung und Pläne zu deren Umsetzung?

Hat die Arbeit in dem Projekt Dich in Deiner persönlichen, fachlichen Weiterentwicklung unterstützt?

Wie bereits beschrieben kommt der direkte Nutzen hauptsächlich den Nutzer*innen aus den Refugee Law Clinics und indirekt den Geflüchteten welchen diese helfen zu. Ausserdem wird unser System auch kostenfrei anderen gemeinnützigen Organisationen angeboten. Hier ist man mit mehreren Organisationen bezüglich der praktischen Umsetzung und Nutzbarkeit im Gespräch.

Durch die Open-Source-Stellung des Projektes können Interessierte selbstverständlich die Anwendung in ihrer Form auf einem eigenen Server verwenden und auf ihre Bedürfnisse weiter anpassen.

An Law&Orga soll weitergearbeitet werden, hierfür ist noch eine kleine Anschlussförderung bis September vorhanden. Die Suche nach weiteren Möglichkeiten das System zu finanzieren und weitere Komponenten zu implementieren hat jedoch schon begonnen.

Kurze Darstellung der Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben

Gab es Arbeiten bzw. Lösungsansätze, die nicht weiter verfolgt wurden? Was waren die Hintergründe, und wie bist Du alternativ vorgegangen?

Am Anfang der Kollaborationskomponente hat man einige verschiedene Open-Source-Texteditoren getestet. Es standen mehrere, gut in der Community angenommene Editoren zur Verfügung und es war zum Einen wichtig dass die Lösung leicht individualisierbar ist, um auch langfristigen, ggf stark individuellen Bedarfen gerecht werden zu können, zum Anderen sollten natürlich so viele Use-Cases wie möglich bereits abgedeckt werden.

Letztendlich hat man sich für Quill, und gegen insbesondere Slate, CKEditor, ProseMirror und MobileDoc entschieden. In Quill lies sich weiterhin leicht eine Open-Source Statemanagement-Lösung (yjs) integrieren welche die Dokumente aller gleichzeitig Nutzenden synchronisiert.

Kurze Angabe von Präsentationsmöglichkeiten für mögliche Nutzer

Wo können sich Interessenten detailliert über Deine Projektergebnisse informieren (z.B. Webseite, GHitHub, Veröffentlichungen)?

Das System selbst ist unter http://www.law-orga.de/ zu erreichen. Dies ist jedoch ein geschlossenes System. Weitere Informationen finden sich aber auf der Projektseite unter https://rlc-deutschland.de/laworga/ und auf Github unter https://github.com/jehob/law-orga-frontend und https://github.com/jehob/law-orga-backend .

Kurze Erläuterung zur Einhaltung der Arbeits- und Kostenplanung

Gab es im Projektverlauf Ereignisse, die eine Anpassung der Planung erforderlich machten – z.B. Mehr- oder Minderaufwand bei der Bearbeitung von Teilaufgaben?

Im grossen und ganzen wurde die Kosten- und Arbeitsplanun eingehalten. Natürlich haben einige Teilkomponenten länger gedauert als gedacht, aber zum Einen wurden kleine Verzögerungen miteingeplant, zum Anderen ging die Umsetzung anderer Teilkomponenten schneller als gedacht.

Kurze Darstellung von etwaigen Ergebnissen bei anderen Stellen

Gab es Entwicklungen anderer Personen oder Institutionen, die Einfluss auf Deine Arbeiten und die Zielsetzung hatten? Wenn ja, worin bestand dieser und wie bist Du damit umgegangen?

Es gab keine Ergebnisse anderer Stellen.